



LUTHERSTADT WITTENBERG

Lutherstadt Wittenberg • OB-2 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Ortschaftsrat
Dr. Hans Joachim Henze

Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Justizariat
Claußen, Nicole

Termin nach Vereinbarung

Raum: 4.26
Tel.: 03491 421 91-147
Fax: 03491 421 96-147
nicole.claussen@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Anwendung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), Auskunftsrecht der Mitglieder der Vertretung (§ 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA)

31.07.2019

Bitte immer angeben:
1. ORM-1

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Sehr geehrter Herr Dr. Henze,

in der 1. Sitzung des Ortschaftsrates Mochau vom 08.07.2019 stellten Sie folgende Anfrage:

OR Dr. Henze bezieht sich auf die Sanierung des Feuerlöschteiches in Thießen, deren Kosten sich mittlerweile auf 35.000 EUR belaufen. Der Teich halte das Wasser inzwischen schlechter als zuvor. Eine vorherige Absprache mit dem Ortschaftsrat hätte eine Sanierung und damit die hohen Kosten ggf. erspart. Er fragt, wie die Wasserversorgung auf dem Thießener Friedhof dauerhaft gesichert werden kann.

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat) 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Ihr Anliegen habe ich zuständigkeitshalber an den Entwässerungsbetrieb weitergeleitet. Anliegend erhalten Sie nun das Antwortschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Ziegenhauer

Anlage

**Sachsen-Anhalt.
Hier macht
das Bauhaus
Schule.**

#moderndenken



Entwässerungsbetrieb

Lutherstadt Wittenberg

Entwässerungsbetrieb Heinrich-Heine-Str. 8 · 06886 Lutherstadt Wittenberg

Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister
Büro für Ratsangelegenheiten
Frau Claußen
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg

**Anfrage aus der 1. Sitzung des Ortschaftsrat Mochau vom 08.07.2019
Mit der Bitte um Weiterleitung an:**

Ortschaftsratsmitglied

Herrn Dr. Henze

Sehr geehrter Herr OR Dr. Henze,

Ihre Anfrage aus der Einwohnerfragestunde in der oben genannten Sitzung des Ortschaftsrates Mochau nehmen wir zur Kenntnis. Inhaltlich müssen wir jedoch den darin enthaltenen Feststellungen widersprechen.

Gemäß Dienstanweisung Gewässer DA-10.13-3 ist der Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg für die Umsetzung (Planung, Ausschreibung und Realisierung) von Baumaßnahmen an Gewässern II. Ordnung im Zuständigkeitsbereich der Lutherstadt Wittenberg verantwortlich.

Die zur Durchführung der entsprechenden Projekte erforderliche Mittelbereitstellung sowie die Formulierung der Aufgabenstellung erfolgen durch die verantwortlichen Fachabteilungen der Lutherstadt Wittenberg.

Die Probleme am Feuerlöschteich Thießen sind seit Jahren bekannt. Bisher immer noch offen war dabei auch im Ortschaftsrat Thießen die Frage, ob hier zukünftig eine Renaturierung des Gewässers erfolgen soll oder ob der Feuerlöschteich, so wie in der DA-Gewässer aufgeführt, rein funktional als solcher nach DIN 14210 umgebaut/ausgebaut werden soll. Diese Entscheidung obliegt nicht dem Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg.

Ihrer Darstellung, der Entwässerungsbetrieb hätte die Sanierungsarbeiten am Feuerlöschteiche Thießen ohne Absprache mit dem Ortschaftsrat geführt müssen wir

Datum
2019-07-23

Ihr Zeichen
Gra/Ba

Ihre Verbrauchsstelle

Ihr Ansprechpartner
Herr Grasenack

Fon
03491 627-214

E-Mail
peter.grasenack@
abwasser-wittenberg.de

Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg
Eigenbetrieb der
Lutherstadt Wittenberg
Heinrich-Heine-Str. 8
06886 Lutherstadt Wittenberg

Fon 03491 627-0
Fax 03491 627-300
Störungsdienst 03491 627-222

elw@abwasser-wittenberg.de
www.abwasser-wittenberg.de

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
IBAN DE24 8055 0101 0000 0014 57
BIC NOLADE21WBL
Gläubiger-ID DE56ELW00000020980

Betriebsleiter
Hans-Joachim Herrmann
Amtsgericht Stendal, HRA 11861

widersprechen. Zur Erinnerung liegen die Gesprächsprotokolle aus den Jahren 2012 und 2015 bei. Die vollständige Dokumentation der ausgeführten Arbeiten kann gern nach Terminvereinbarung in unserem Hause eingesehen werden.

Ziel der durchgeführten Arbeiten war bisher immer die Erhaltung der vorhandenen Bau Substanz dahingehend, die Löschwasserversorgung in der Ortslage gewährleisten zu können. Die auch vom Ortschaftsrat Mochau geforderte Einzäunung des Feuerlöschteiches, die 2017 - 2018 realisiert wurde, betrachten wir als Hinweis, dass das Thema Renaturierung des Gewässers mittelfristig nicht mehr verfolgt wird. Alle Baumaßnahmen die durch den Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg durchgeführt wurden erfolgten in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz der Lutherstadt Wittenberg.

Die große Trockenheit der letzten Jahre führt auch zu erheblich mehr Verdunstung des Teichwassers. Darüber hinaus erfolgt durch fehlende Niederschläge die natürliche Befüllung des Teiches mit Wasser so gut wie nicht mehr. Ihre Annahme, dass jetzt nach den erfolgten Baumaßnahmen das Wasser im Teich schlechter hält als zuvor, können wir nicht bestätigen. Unabhängig davon ist der Entwässerungsbetrieb für die Bereitstellung von Löschwasser nicht verantwortlich. Hier ist in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Brand und Katastrophenschutz bei Bedarf eine Befüllung des Teiches sicherzustellen.

Für die angefragte Wasserversorgung auf dem Thießener Friedhof liegt die Verantwortung nicht beim Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg.

Für eventuelle Rückfragen können Sie sich gern an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



i. V. Grasenack
Abt.-Ltr. Kanalnetze



i. A. Schützenmeister
SB Geoinformation

PROTOKOLL

von OE	Protokollführer/in	Datum
SE-1	Sibylle Tinius	14.11.2012
	Aktenzeichen	Telefon
		03491 421-663

Thießen - Renaturierung Feuerlöschteich, Pflanzung Weg nach Trajuhn

Datum, Uhrzeit 14.11.2012, 15.00 Uhr

Ort Thießen, Feuerlöschteich

anwesend

Herr Schmidt	Ortsbürgermeister Mochau
Herr Dr. Henze	Ortschaftsrat Mochau
Herr Heinrich	Stadt WB, FB BKS, Feuerwehr
Herr Spieß	Stadt WB, FB BKS, Feuerwehr
Herr Grasenack	Entwässerungsbetrieb Lu.WB
Herr Branschke (teilw.)	Stadt WB, FB ÖB, Tiefbau
Frau Tinius	Stadt WB, FB SE, Stadtplanung

entschuldigt

Frau Müller	Stadt WB, FB SE, Stadtplanung
Frau Venediger	Stadt WB, FB SE, Stadtplanung

Tagesordnung

1. Renaturierung Feuerlöschteich
2. „oberer“ Teich
3. Pflanzung Weg nach Trajuhn

zu TOP 1

- Der Teich ist rechteckig angelegt, ca. 15 x 35 m mit Betonwandung und vermutlich auch Boden. An der nördlichen Schmalseite führt eine schiefe Ebene bis ins Wasser. Der Teich ist inzwischen marode, eventuell undicht und soll renaturiert werden, um so auch das Ortsbild aufzuwerten. (Beispiel: Boßdorf oberer Teich)
- Er wird gespeist aus einem Straßeneinlauf. Nach Aussage von Hr. Schmidt befinden sich im Bachbett noch 2-3 Brunnenringe, um bei Bedarf mittels Pumpe Wasser aus dem Bach in das Becken zu leiten. So könne über einige Tage das Becken bei zu geringem Wasserstand aufgefüllt werden.
- Die Feuerwehr ist auf den Teich als Löschwasserteich auch weiterhin angewiesen. Bei der Renaturierung ist die gleiche Wassermenge vorzuhalten. Ebenso sind Zufahrt und Saugstelle vorzusehen.
- Die Stadt hat im Haushalt keine Mittel für eine Renaturierung eingeplant. Diese wäre nur mit Fördermitteln möglich. Die Förderung über das LEADER- Programm läuft 2013 aus, der Antragszeitraum ist überschritten. Herr Dr. Henze bittet zu prüfen, ob das Projekt nachträglich aufgenommen werden kann, etwa bei der Rückgabe von Fördergeldern. Hierzu wird Hr. Dr. Bock (ILE) von Fr. Tinius kontaktiert.

Zu Top 2

- Der Teich an der Ortseinfahrt ist in diesem Jahr erstmals ohne Wasser. Er wird gespeist aus den umliegenden Flächen und dem Oberflächenwasser der Straße. Nach Aussage von Hr. Schmidt ist der Teich vor Jahren vertieft worden, dabei wurde vermutlich die Tonsohle durchstoßen.
- Der Zustand wird weiter beobachtet, das Gras im Teich kann zurück geschnitten werden. Einfachste Lösung wäre eine Teichfolie bis auf die halbe Uferböschung zu verlegen, um das Wasser im Teich zu halten und die Vegetationsdecke wieder darauf zu verlegen. Hierfür sind derzeit keine Mittel vorhanden.

zu TOP 3

- Der Weg von Thießen nach Trajuhn (Radwanderweg R2, Wanderweg W1) ist ca. 9 m breit, wird jedoch nur auf einem Streifen von ca. 3 m als Feldweg benutzt. Er besitzt einseitig einen breiten Streifen mit vereinzelt überalterten Obstbäumen und weiter südlich mit Heckenstrukturen.
- Ziel ist hier die Anlage einer wegebegleitenden Streuobstwiese mit vorzugsweise alten Obstsorten. Ursprünglich standen hier zumeist Kirschen. Die Fläche wird in den Flächenpool der Stadt für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgenommen und soll potentiellen Bauherren als Kompensationsmaßnahme angeboten werden.

Für das Protokoll:

Gez. Tinius

Unterschrift Vorsitzende/r

Gez. Tinius

Unterschrift Protokollführer/in

Verteiler: wie Teilnehmer, Herr Zugehör (Bürgermeister)

Aktennotiz

Vor-Ort-Begehung Dorfteich Thießen

Datum: 18.05.2015, 15.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Schollbach	Ortswehrleiter Thießen/Mochau
Herr Fräßdorf	Stellvertr. Ortswehrleiter Thießen/Mochau
Herr Dr. Henze	Ortschaftsrat
Herr Schmidt	Ortschaftsrat
Herr Krause	FB-BKS
Herr Grasenack	ELW

1. Der Dorfteich Thießen sichert im Bedarfsfall durch Löschwassarentnahme mit eigenen Mitteln der Feuerwehr die Versorgung des Ortes mit Löschwasser mit ab.
Das örtliche Trinkwassernetz ist nach Aussage der Beteiligten nicht so ausgebaut, um die Löschwasserversorgung der Ortschaft komplett zu gewährleisten.
2. Für die Renaturierung des Dorfteiches, die seit Jahren durch den Ortschaftsrat angestrebt wird, stehen der Lutherstadt Wittenberg keine Mittel zur Verfügung.
3. Unter Bezug auf die telefonische Abstimmung mit Herrn Schmidt in der 42. KW 2014 hat der Entwässerungsbetrieb mit Anschreiben vom 14.11.2014 die bauliche Umsetzung in Höhe von 7.000,00 € angezeigt und beantragt. Da die Löschwasserbereitstellung ohne den Dorfteich Thießen nicht zu 100 % zu gewährleisten ist, wird durch den Entwässerungsbetrieb sofort die Mittelfreigabe bei der Stadt FB-FC beantragt.
4. Sind die Mittel durch FB-FC freigegeben ist folgender Handlungsablauf abgestimmt und geplant:
 - Abpumpen des Wassers im Dorfteich mit Technik und Personal des Entwässerungsbetriebes in die Vorflut des Krähebaches
 - Schaffung eines „Pumpensumpf“ zur Entwässerung des anstehenden Schlammes
 - Schlamm zum Entwässern von der „Tiefstelle“ des Teiches zur Teichwandseite verbringen und weitgehend vollständig „ausbluten“ lassen
 - Beprobung des zwischengelagerten Teichschlammes
 - Verbringen der getrockneten Schlammengen auf „umliegende“ Ackerflächen in Abhängigkeit der noch zur Verfügung stehenden Mittel.
Die Flächenbereitstellung wird durch den Ortschaftsrat organisiert
 - Begutachtung des entleerten Dorfteiches durch ein Planungsbüro mit dem Ziel, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen festzulegen
 - Untersuchung des baulichen Zustandes und der Funktionstüchtigkeit des vorhandenen Teichablaufes in den Krähebach
5. Auf Wunsch des Ortschaftsrates wird durch den Entwässerungsbetrieb unter Bezugnahme auf das Oberbürgermeisterschreiben vom 09.10.2013 bei der Fachabteilung Stadtentwicklung zum „Stand“ der möglichen Renaturierung des Teiches nachgefragt.

6. Ist der unter Punkt 1 bis 5 erläuterte Zwischenstand erreicht, wird zur Abstimmung der nächsten Schritte, zum Beispiel die Problematik der Wiederbefüllung, erneut ein Ortstermin mit den Beteiligten vereinbart.



Grasenack
Abt.-Ltr. Kanalnetze

Verteiler : FB-BKS
Herr Schollbach
ELW